

## Einführungsphase

### Unterrichtsvorhaben II : Gestalterische Erkundung des Menschen

Zeitbedarf: 21 Stunden

Festlegung der Kompetenzen	Absprachen hinsichtlich der Bereiche	Anregungen zur Umsetzung
<p><b>Elemente der Bildgestaltung:</b>            -(ELP3) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten plastischer Bildgestaltungen unter Anwendung modellierender Verfahren            -(ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen.            -(ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren).            -(ELR3) beschreiben die Mittel der plastischen Gestaltung und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild.            -(ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild.            -(ELR5) erläutern und bewerten Bezüge zwischen Materialien und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen.</p> <p><b>Bilder als Gesamtgefüge:</b>            -(GFR2) beschreiben strukturiert den sichtbaren Bildbestand.            -(GFR5) benennen und erläutern Bezüge zwischen den verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse des Bildgefüges und führen sie schlüssig zu einem Deutungsansatz zusammen.</p>	<p><b>Materialien / Medien</b></p> <p>unterschiedliche Zeichnungsmittel und Papiere            wertfreie Materialien, Alltagsobjekte, Farben            ausgewählte Werkzeuge</p>	<p>Bleistifte            Papiermaché, Draht u.a.            Schuhe            Acrylfarben</p>
	<p><b>Epochen / KünstlerInnen</b></p> <p>mindestens zwei sehr unterschiedliche künstlerische Konzepte</p>	<p>A. Dürer            Baselitz</p>
	<p><b>Fachliche Methoden</b></p> <p>Einführung in die Bildanalyse:            -Bestandsaufnahme und Ansichtigkeit (zeichnerisch-analytische Methoden)</p>	<p>Naturalismus nach Schmidt</p>
	<p><b>Diagnose:</b>            -der Fähigkeiten und motorischen Fertigkeiten im Umgang mit dem Material durch Selbstbeobachtung            -Umgebungsraum zu einer dreidimensionalen Gestaltung in Beziehung setzen</p>	
<p><b>Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit</b></p> <p><u>- KB Produktion</u>            -gestaltungspraktische Versuche und Planungen (spielerisch-assoziativer Umgang</p>	<p>Portfolio als Dokumentationsform</p>	

<p><b>Bildstrategien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-(STP1) realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen.</li> <li>-(STP2) realisieren Gestaltungen mit abbildhaften und nicht abbildhaften Darstellungsformen.</li> <li>-(STP3) dokumentieren und bewerten den eigenen bildfindenden Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen.</li> <li>-(STR1) beschreiben und untersuchen in bildnerischen Gestaltungen unterschiedliche zufallsgeleitete und gezielte Bildstrategien.</li> </ul>	<p>mit Ideen in Bezug und Organisation in Gestaltungsprozessen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Präsentation (Gestaltungsergebnisse und ihre Präsentation im Raum)</li> </ul> <p>- <u>KB Rezeption:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Skizze</li> <li>-praktisch-rezeptive Bildverfahren</li> <li>-Analyse von Bildwerken (Ableitung von begründeten Vermutungen und Deutungszusammenhängen)</li> </ul>	
<p><b>Bildkontexte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-(KTP1) entwerfen und erläutern Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Interessen.</li> </ul>	<p><b>Leistungsbewertung Klausur</b></p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gestaltungspraktische Entwürfe und Problemlösung mit Reflexion zum eigenen Arbeitsprozess</li> <li>2. Analyse / Interpretation eines Werkes (Beschreibung, Analyse und Deutung am Einzelwerk)</li> </ol>